

Zeitschrift:	Mitteilungsblatt / Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung = Bulletin d'information / Société suisse d'études généalogiques = Bollettino d'informazione / Società svizzera di studi genealogici
Herausgeber:	Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung
Band:	- (1998)
Heft:	57
Artikel:	Wie entsteht eine Familienchronik?
Autor:	Stauffer, Alfred
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-1041550

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wie entsteht eine Familienchronik?

Vortrag von Alfred Stauffer, Steffisburg
Gehalten am 28. Oktober 1997 vor der GHGB

Aufbau des Vortrags

- I. Grundsätzliches
- II. Material
- III. Werkzeuge
- IV. Vorgehen
- V. Produkt

I. Grundsätzliches

Begriffsbestimmung Chronik

mittelhochdeutsch krönik, lateinisch chronica, griechisch chronikà

chronos = Zeit

geschichtliche Darstellung, in der die Ereignisse in zeitlich genauer Reihenfolge aufgezeichnet werden

Art der Chronik

- umfassend
- beschränkt auf einen bestimmten Zeitabschnitt
- übergreifend auf die angeheirateten Familien

*Eine Familienchronik ist eine Verpflichtung gegenüber der Familie
Die Chronik mit ihren Highlights und ihren Fehlern überdauert Dich*

II. Material

Wo - Was

Staatsarchiv

B 1

Kirchenbücher

Taufrodel / Eherodel / Totenrodel

Urbarien

Kontraktenprotokolle / Ratsmanuale

Ämterbücher / Amtsrechnungen

Testamenten-, Breveten-, Turmbücher

Karten / Familienwappen

Pfarramt

Kommunikanten - + Abendmahlrodel

Chorgerichtsmanuale

Heimatscheinrodel

Heimat- + Wohngemeinde

Familien- + Bürgerregister

Gemeindearchiv

Dorfbücher / Gemeindeprotokolle

Dorfmeister- + Vormundschaftsrechnungen

Stimm- + Grundstücksteuerregister

Bibliotheken

Schweizerische Landesbibliothek Bern

Bibliothek SGFF

Geschichtsbücher

Burgerbibliothek Bern

Burgerbücher

Familienchroniken

Archiv der Oekonomischen Gesellschaft

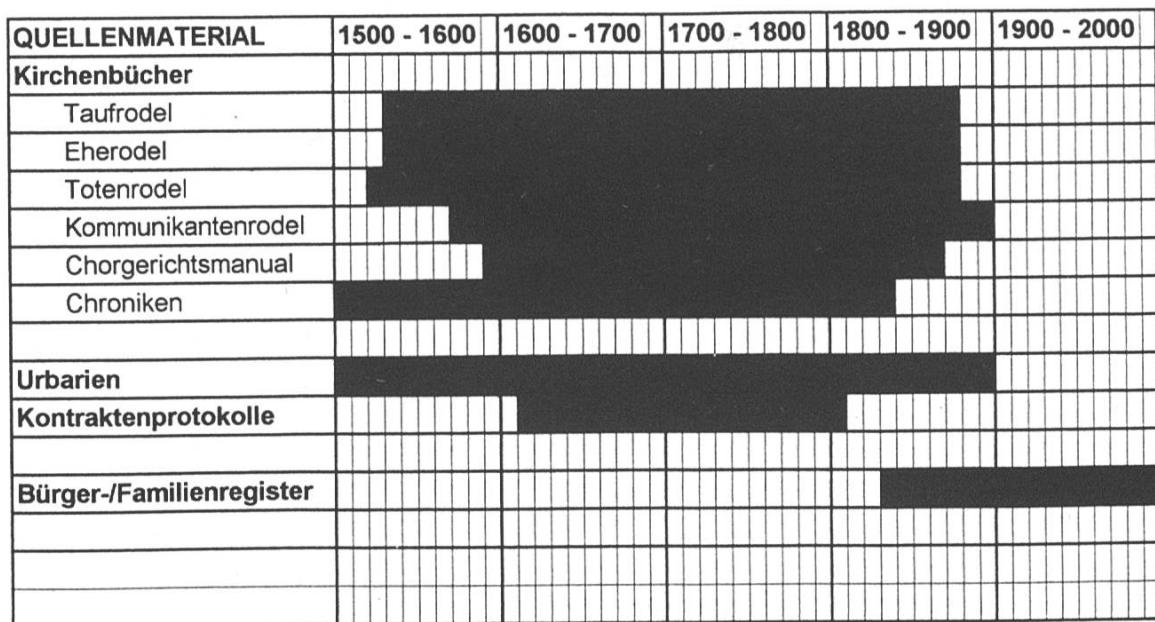
Mormonenbibliothek

Salt Lake City

Zweigstelle Pratteln

Beispiel Material in Abhängigkeit von der Zeit**B 1**

Die ältesten Kirchenbücher im Kanton Bern						
Taufrodel	Eherodel		Totenrodel		Kommunikanten-Rodel	
Hilterfingen	1528	Rüti b B	1528	Hilterfingen	1522	Meiringen
Lauperswil	1528	Hilterfingen	1529	Oberbipp	1542	Oberwil i S
Rüti b B	1528	Bern	1530	Unterseen	1560	Lützelflüh
Bern	1530	Oberbipp	1542	Beatenberg	1562	Siselen
Bremgarten	1538	Biglen	1545	Kirchberg	1567	Kappelen
Oberbipp	1542	Belp	1549	Aarwangen	1571	Langnau
Röthenbach	1569	Röthenbach	1569	Röthenbach	1728	Röthenbach
Signau	1589	Signau	1589	Signau	1728	Signau
Chorgerichtsmanual	Historienbuch/Chronik				Pfarrverzeichnis	
Leissigen	1587	Biglen	1311		Zweisimmen	1277
Röthenbach	1587	Zweisimmen	1562		Frutigen	1330
Worb	1588	Gsteig In	1565		Adelboden	1433
Ferenbalm	1591	Meiringen	1571		Gampelen	1453
Meikirch	1593	Nidau	1576		Grosshöchstetten	1491
Wengi	1604	Aarwangen	1577		Kirchberg	1509
Signau	1653		SGFF: Verzeichnis der Kirchenbücher des Kantons Bern, 1997			



Familie

Urkunden / Bilder / Bücher / Lebensläufe
Interviews

Genealogen / Heraldiker

Fachberatung / Spezialaufträge

Fachverbände

GHGB Genealogisch-Heraldische Gesellschaft Bern
Zeitschrift + Vorträge + Kurse
SGFF Schweiz. Gesellschaft für Familienforschung
Mitteilungen / Jahrbuch / Fachliteratur
Zentralstelle für genealogische Auskünfte
Historischer Verein des Kantons Bern
Vorträge / Bernische Zeitschrift für Geschichte
und Heimatkunde
Schweizerischer Verein für Täufergeschichte

III. Werkzeuge**Personal-Computer**

- Drucker, ev. A3
- ev. Laptop für direkte Dateneingabe im Archiv
- ev. Scanner

Datenbank

B 2

- möglichst umfassend
- ev. Spezialprogramme für Familienforschung

Kamera

- für Landschaften, Häuser, Personen
- für Dokumente

Persönliche Kenntnisse

B 3

- der alten Schriften

Beispiel Datenbank

B 2

Name	Lebensdaten	Gericht Gemeinde Wohnort	Dok	Zeit	Seite	Bemerkungen
					Datum	
1993.06.25						
Adelheid			KP Si	1614-1620	102	1615.05. Mann=Christen St sel.
Adelheid		Dennli	TR Eg	1648-1797	12	1650.09.29 Taufe Hans, Mann=Hans Stettler
Adelheid		Dennli	TR Eg	1648-1697	25	1653.05.08 Taufe Catharina, Mann=Hans Stauffer ?
Adelheid		Dennli	TR Eg	1648-1697	40	1655.12.10 Taufe Ulrich, Mann=Hans Stettler
Adelheid		Dennli	TR Eg	1648-1697	69	1660.06.24 Taufe Peter, Mann=Hans Stettler
Adelheid		Dennli	TR Eg	1648-1697	88	1663.05.17 Taufe Adelheit, Mann=Hans Stettler
Adelheid		Dennli	TR Eg	1648-1697	107	1666.07.01 Taufe Barbli, Mann=Hans Stettler
Adelheid	1654-	Dennli+	TR Eg	1648-1697	55	1658.03.06 Taufe Barbli, Mann=Hans Stettler (Stebler), TZ=Anna St
Adelheid	under der Burg		TR Eg	1648-1697	31	1654.07.23 wird getauft, Vater=Christen
Andreas			TR Si	1589-1618	19	1591.03.21 Taufzeuge
Andreas			TR Si	1589-1618	39	1593.02.04 Taufzeuge
Andreas			ER Si	1653-1761	15	1664.08.08 heiratet, Frau=Elsbeth Haldimann
Andreas			ER Rö	1665-1683	2a	1668.06.18 heiratet, Frau=Madlena Krähenbühl

Name	Vorname	Lebensd	Wohnort	Dok	Zeit	Seite	Datum	Information
Schenk	Stephan	<1575>-(1611		ER Si	1589-1628	307	1595.11.03 heiratet Margret Stauffer	
Schenk	Stephan			TR Si	1589-1618	74	1596.01.09 TZ bei Barbli Ägerter	
Schenk	Stephan			TR Si	1589-1618	88	1597.01.30 TZ mit Cathrin Liechti/Äbnit	
Schenk	Stephan	Senggen hint		U Si	1597 Bd 4	295	1597.06. Hofbesitzer mit Bruder Uli, Nachfolger=Daniel Schenk	
Schenk	Stephan	<1582>-(1607		TR Si	1589-1618	191	1607.09.20 Taufe ?, Frau=Barbli Stauffer	
Schenk	Stephan	<1637>-(1664 Sengen		ER Eg	1648-1800	6	1657.06.01 heiratet Madlena Stauffer/Senggen	

GRUNDSTÜCK	G	DOKUMENT	S	DATUM	INFO
Äbnit	Eg	KP Si	1614-1620	138	1615. Palmtag Ehebrief Christen Stauffer / Barbara Lehmann. Der Vater Ulrich Stauffer nimmt die Eheleute in sein Haus im Äbnit auf
Äbnit	Eg	KP Si	1614-1620	331	1618.11.30 Uli Stauffer/Äbnit + Hans Stauffer's sel Erben verpfänden Heimwesen. MG: Hans Pfaffli/Wirt zu Signau, Hans Lüthi/Dieboldsbach, Uli Stauffer/Dieboldswil, Chris vorderen Senggen
Äbnit	Eg	KP Si	1620-1628	159	1624.12.02 Michel Küpfer/Rodt verkauft Christen Stauffer/Äbnit, Daniel Stauffer/Windbruch, Daniel Stauffer/hintere Senggen Weid am Hirswengiberg. 2300 Pf
Äbnit	Eg	KP Si	1620-1628	206	1626.00.00 Michel Schenk/Senggen verkauft Christen Stauffer/Äbnit ein Stück Weid im Badschwand
Äbnit	Eg	KP Si	1628-1636	105	1632.00.00 Peter Lehmann/Kapf übergibt Christen Stauffer/Äbnit + Daniel Stauffer hintere Senggen sein Heimwesen auf Äbnit und übernimmt dafür Heimwesen Klein-Su
Äbnit	Eg	KP Si	1628-1636	146	1632.04.13 Christen Stauffer/Äbnit verkauft Noe Losenegger/Amtsschryber Signau ein Stück Rächtsame + Sömmering an niederen Hirswengiberg im Land Lu(zern). 25 geschrieben 5.1645. Müller Peter Moser/Eggwil verkauft den Brüdern Christen Stauffer/Äbnit + Mathis Stauffer/Früetisei Erdreich an der Leimen
Aeschau	Eg	KP Si	1636-1649	243	1641.00.00 Hans Rüegsegger/Aeschau verkauft Christen Stauffer/Zimmerzei + Wolfgang Neukomm/Schweissberg 2 Kühe Alpfahrt+Sömmering im niederen Steinboden,
Badschwand	Eg	KP Si	1620-1628	95	1622.05.00 Caspar Siegenthaler/Netschbühl als Vogt Hans St sel/Äbnit Söhnen (Mathis) verleiht seinem Sohn Uli Heimw Ey=7 Kuh Sömm + Moosmatten Badschwand.
Badschwand	Eg	KP Si	1620-1628	206	1626.00.00 Michel Schenk/Senggen verkauft Christen Stauffer/Äbnit ein Stück Weid im Badschwand
Badschwand	Eg	KP Si	1620-1628	206	1626.09.01 Michel Schenk/Senggen + Mathis Stauffer/Ey verkaufen Christen Stauffer/Äbnit Moosmatten unten am Badschwand
Blapbach Hinterer	La	KP Si	1614-1620	141	1615.10.16 Michel Bichsel/Schallenberg, Hans + Peter Peter bei der Mölli verkaufen Christen + Daniel Stauffer/Früetisei eine Alpfahrt. Gehörte damals zur Kilchhöri Laupi
Blapbach Hinterer	La	KP Si	1620-1628	224	1622.00.00 Peter Peter/bei der Mühle verkauft Daniel Stauffer/hintere Senggen 3. Teil einer Kuh.... im Hinteren Blapbach
Blapbach Hinterer	La	KP Si	1649-1661	243	1657.06.00 Mathis Stauffer/Früetisei verkauft Uli Stettler Kuhalpfahrt im hinteren Blapbach, 200 Pf
Blapbachalp	Eg	KP Si	1614-1620	94	1615.06.24 Uli Ranbachegger/Nidbergen Trub verkauft Christen + Daniel Stauffer/Früetisei Alpfahrt und Sömmering
Blapbachmöser	Eg	KP Si	1610-1614	390	1612.06.24 Uli Steiner/Furen übergibt den Brüdern Daniel + Christen Stauffer/Früetisei einen halben Teil Weid. 1000Pf
Blapbachmöser	Eg	KP Si	1610-1614	510	1613.09.29 Uli Steiner quittiert den Brüdern Daniel + Christen Stauffer/Früetisei 1000 Pf 12 Kr, siehe Seite 390
Blapbachmöser	Eg	KP Si	1614-1620	58	1615.00.00 Uli Steiner/Furen übergibt den Brüdern Daniel + Christen Stauffer/Früetisei 1/2 Teil Weid. 1400Pf. Zeuge Wolfgang Neukomm
Blapbachmöser	Eg	KP Si	1614-1620	193	1617.05.00 Uli Steiner quittiert den Brüdern Daniel + Christen Stauffer/Früetisei 1400 Pf, siehe Seite 58
Breitmoos	Eg	KP Si	1614-1620	432	1620.00.00 Michel Schenk/Senggen übergibt Tobias Neukomm eine Alpfahrt auf Breitmoos und bekommt die Matten die kleine Glashütten. Zeuge Mathis Hirschi
Breitmoos Niederes	Eg	KP Si	1636-1649	78	1640.05.00 Christen Müller/Wachseldorn übernimmt von Joseph Stauffer/Früetisei 3 Kühe Alpfahrt + Sömmering im niederen Breitmoos und übergibt Matte + Schür zu Sc
Breitmoos Niederes	Eg	KP Si	1666-1672	169	1667.05.00 geschr. 21.10.1670. Daniel Stauffer/Hofacker verkauft den Brüdern Daniel + Uli Stauffer/Glashütte 3 Kuhalpfahrt auf niederen Breitmoos im hinteren Lager. 6
Breitmoos Oberes	Eg	KP Si	1666-1672	173	1670.00.00 Schneider Hans Peter/Luchsamt verkauft Gerber Daniel Stauffer/Glashütte den 4. Teil seiner Kuhalpfahrt + Matten im oberen Breitmoos
Bruchbühl	Lu	KP Si	1628-1636	130	1632.09.08 Paulus Miescher/Bruchbühl übergibt Müller Oswald Ruch/Aeschau sein Heimwesen in Bruchbühl, bei Schloss Brandis gelegen und übernimmt Mühle Aeschau
Brüggraigut	KP Si	1610-1614	121	1610.09.24 Ulrich Stauffer/Äbnit verkauft dem Hans Stuck/Signau ein Stück seiner Matte am Brüggraigut. 400 Pf Zeuge Wolfgang Stauffer	
Buchsachsen	Eg	KP Si	1614-1620	406	1620.02.18 Mathis Glommer/Röthenbach verkauft als Vogt Verena Schmidin Christen Stauffer/a Hein, stösst an Sorbachfuh, Zeuge Uli Galli
Dennli	Eg	KP Si	1620-1628	262	1628.02.25 Hans Stauffer/Dennli verkauft Wilhelm Rüfenacht/Fischbach eine Weid im Weierschwand, grenzt an Bendicht Oppiglers Weierschwand
Dennli	Eg	KP Si	1636-1649	146	1642.04.00 Peter Stauffer/Dennli verkauft Georg Burger/Flühbach Heimwesen im Dennli. 3 Kühe Winterung, 1 Kuh Sömmering. 1700 Pf. Stösst an Uli Stauffers Hofstatt
Dennli	Eg	KP Si	1661-1666	232	1666.00.00 Christen Stauffer/Zimmerzei + Saniel Stauffer/Hofacker verkaufen ihrem Tochtermann Wolfgang Neukomm/Schweissberg Matte + Schür im Dennli. Zeuge = N
Dieboldsbach	Eg	KP Si	1614-1620	213	1617.00.00 Jacob Lüthi/Dieboldsbach verkauft seinem Sohn Hans Lüthi seinen Hof. Zeugen Uli Stauffer/Dieboldsbach + Uli Galli/Giebel. Bendicht Stauffer erwähnt

- der Geschichte
 - Bauernkrieg
 - Reformation
 - Täuferbewegung
 - Pest
 - Reisläuferei
 - Franzosenkrieg
 - der alten Masse / Gewichte / Währungen / Kalender

Bewilligungen

- zur Einsichtnahme in die Zivilstandsregister
(Polizeidirektion des Kantons Bern, Zivilstands- und Bürgerrechtsdienst) B 4
 - Reproduktionsbewilligung für Ausschnitte aus der Landeskarte
(Bundesamt für Landestopographie)
 - Reproduktionsbewilligung aus Büchern
 - Empfehlungskarte der SGFF

IV. Vorgehen

Der Schwierigkeitsgrad der Nachforschungen hängt ab

- vom Familiennamen
Gerber ↓ Wenker ↑
 - von der Grösse der Familie
z.B. ca. 500 Stauffer von Signau zwischen 1569 und 1992
 - vom Heimatort
z.B. Eggiwil und Schwarzenegg wurden erst Mitte des 17. Jahrhunderts eigene Kirchgemeinden
in Signau fehlen die Kirchenbücher ca. zwischen 1620 und 1650
 - von der Wanderfreudigkeit der Familien

Beispiel alte Schriften

B 3

¶ Peter. Et tu papa quod ab fratibus regnabat
¶ Ita ab Irenis quod de eis zendiatur quod
nichil dicitur.

	Amo 1616.	Amo 1617.
1.	Bijgelyk, tegen min land dan Gorgingh ist doornelik romp v. B. oeng dis tag land ons maect geen Dignosis in Gefangenensigte zon gheaff verkeert worden.	Off 26. Januarij van Gorgingh enff. petrus Eggerthow, wegen dat er een den Sintdag horen teofigen, ist gheaff no romp v. B. land i tag van maect gheen G. noens in Gefangenensigte, dat niet on zijn bestaing toont worden.
2.	Off 15. Septe. t. Gorgingh sellen ge sallen wort, dat mit Jezus of in, Binkt ist sij, vermaet worden, z. gefigeraren kielgang.	Hans ist oeng enffinen teghelyken ein Dienstleicht, wegen dat er op den 8. November tag, in der Collegen als er Collegen voort sellen ontfors sindes mit den maesten ein funder te wanten gescreven, dat hanne vande v. B. gheaff worden, dat mit sunt zijn oefeling vermaet.
3.	Off 29. Septe. b. mit Jezus of Bij naest Martinij van Gorgingh gen. Dann mit Strafrouwlied funken.	Off naest Gorgingh sind enffinen, d. alle Egghelen, tot Rötamund. Casper Johang. Den M. mer mit fijne Yspoen Stukken draagt und für Jungfrauen Bandelt Esgittern und Esgittern pje ster d. Luyt. C.
4.	Nicolaus G. f. ame.	
5.	Vincenz G. f. amel.	
6.	Benedict St. f.	
7.	De Lippert f. amel.	
8.	Daniel Stoiffer.	
9.	Adam Braeder.	
10.	Wobal.	
11.	De Mofar.	

vom Umfang der Familienchronik
nur männliche Linie
auch weibliche Linie

**Von der Gegenwart in die Vergangenheit,
von der Vergangenheit in die Gegenwart**

- Beginne die Nachforschungen von der Gegenwart über die Zivilstandsregister und die Kirchenbücher in die Vergangenheit
- Bestimme den Umfang Deiner Familie von der Vergangenheit in die Gegenwart
- *Kümmere Dich zuerst um die Lebenden, die Toten können warten*
- Beim Tod von Familienangehörigen gehen mündliche Ueberlieferungen verloren und häufig werden alte Dokumente (z.B. Fotos, Briefe) vernichtet

Verlasse Dich nicht allein auf die Kirchenbücher

- Bei Eheschliessungen sind weder die Jahrgänge der Brautleute noch die Namen der Eltern verzeichnet. Zweitehen sind meist nicht ersichtlich
- Auch früher gab es Lebensgemeinschaften ohne kirchliche Trauung
- Barbara - Elsbeth - Margreth / Uli - Christen - Hans
der Namens-Eintopf erschwert die Zuordnung zu einer Familie
- Die Totenrodel wurden meist erst im 18. Jahrhundert geführt
- Das Heimatrecht wurde erst 1676/1679 durch Mandate der Berner Regierung fixiert
- Die Kontraktenprotokolle sind eine wichtige Quelle zur Dokumentierung familiärer Zusammenhänge

Beispiel Bewilligung

B 4

Amt für den Zivilstands- und Bürgerrechtsdienst des Kantons Bern
Service de l'état civil et de l'indigénat du canton de Berne

BEWILLIGUNG

In Anwendung von Art. 29 Abs. 2 der eidg. Verordnung über das Zivilstandswesen vom 1. Juni 1953 erteilen wir in unserer Eigen-schaft als Aufsichtsbehörde im Zivilstandswesen nachstehend genannter Person die Bewilligung zur Einsichtnahme in die Zivil-standsregister

Name und Adresse

Herr Alfred Stauffer, 1933,
wohnhaft in Steffisburg, Haldeneggweg 4

Zweck

Erstellung eines Stammbaumes der Familie Stauffer

Gültigkeit

Zivilstandsämter Eggwil, Gampelen, Röthenbach im Emmental und Signau

Ablauf der Bewilligung: 31. Mai 1993

Die auf der Rückseite aufgeführten Bedingungen bilden einen integrierenden Bestandteil dieser Bewilligung.

Bern, 22. Mai 1991
FB-st

AMT FÜR DEN ZIVILSTANDS- UND
BÜRGERRECHTSDIENST

Der Vorsteher:

Toni Siegenthaler

Gebühr: Fr. 40.--

Gründliche Arbeit vermindert den Aufwand B 5

- Sammle die Daten umfangreich, andernfalls sammelst Du mehrmals
Taufrodel: Name des Täuflings, der Eltern und der Taufzeugen
und allfälliger Hinweis auf dem Wohnort und verwandtschaftlicher Beziehungen
Kontraktenprotokolle: Gültbrief: Name des Hauptgültigen und der Mitgültigen und der Zeugen und der Sicherheiten
- Ordne Deine Unterlagen systematisch

Der Stammbaum ist wie ein Weihnachtsbaum ohne Schmuck

Stammbäume und -tafeln sagen wenig aus und sind nicht lebendig

Versuche, Deinen Vorfahren Persönlichkeit zu geben

- Fotos, Briefe, Zitate
- Erwähnungen in Chorgerichtsmanualen und Kontraktenprotokollen, die ein Licht auf die Person und deren Familien werfen

Es muss nicht immer Karl der Grosse sein

- Widerstehe der Versuchung, mit allen Mitteln einen berühmten Vorfahren aufzubauen

Versetze Dich in die Zeit Deiner Vorfahren

- Befasse Dich mit dem damaligen Lebensstandard, der Mobilität, der Gesundheitssituation, der politischen Lage und Ereignisse, der Bildung

Erwandere den Lebensraum Deiner Vorfahren

- gibt ein Gefühl für die Lebensart, die Distanz etc.
- Besuche die Kirchen, in denen Deine Vorfahren heirateten und tauften

Beispiel Datensammlung**B 5**

2	TAUFRODEL SIGNAU 1				1589 - 1618	
Seite	Nr	DATUM	NAME	ELTERN	TAUFZEUGEN	BEMERKUNGEN
28	206	1592.02.29	Christen	Uli Ägeter Barbli Stoufer		

29	211	1592.03.17	Hans	Jacob Friedrich Anna Gryf	Trini	Claus Stoufers Husfrau
32	232	1592.06.25	Verena	Hans Tschanz Anni Frick		
33	234	1592.07.23	Barbli	Claus Frick Margreth Luginbühl		
33	238	1592.08.11	Barbli	Hans Schnider Barbli Stoufer	Peter Schenk Barbli	Christian Salzmann des Jungen Husfrau
34	239	1592.08.27	Barbli	Bendicht Stoufer (Berg) Barbli Leemann	Barbli	Hans Neuenschwanders Tochter im Hofacher
34	239	1592.08.27	Barbli	Wolfgang Stoufer (Früetisey) Elsi Burger	Hans Risser Elsi Cathrin	Uli Leemanns Husfrau (Kapf) Wilhelm Dietrichs Tochter
73		1592.08.13	Barbli	Wolfgang Stouffer , aus dem Eggwil	Hans Risi Margret	Eggwil Uli Leemanns Frau uf Kapf Eintrag Röthenbach
34	243	1592.09.10	Anni	Hans Frick Barbli Luginbühl		
35	247	1592.10.08		Daniel Liechti Elsi Man	Hans Stoufer, der Jung Barbli	uff dem Äbnet Bendicht Stoufers Husfrau (Berg)

Alfred Stauffer Haldeneggweg 4 3612 Steffisburg	HOFCHRONIK GLASHÜTTE EGGIWIL	Seite 2/4 Druckdatum: 21.09.97
Datum	Text	Bemerkungen

1656.07.06	Chorgerichtsmanual Eggwil, Band 1, 1648-1708, Seite 21 Dazumal ward auch citiert Christen Stauffer und syn fraw (Asenat genannt), beyds Täuffer sect, von wegen dass er sein Ermelete Hausfrau ohne einichen Verrichteten Kirchgang genommen, da Jhm sein Vorige Hausfrau eben 6 Wuchen oder 2 monat zuvor gestorben war und dass er nit hat wollen zumir kommen. ungeacht Jch Jhn daheim gesucht, Uff der Hinten und in der Glashütten , Und begehrt in aller Fründlichkeit mit Jhme Zu reden. Weil er aber nit erschinen noch sie, hat man für gut erachtet, Jhme der Chorrichter einen, Niclaus Wittwer, zu Jhme zu schicken, anzuhören wass er oder sy s...	
1656.10.12	Taufrodel Eggwil, 1648-1697, Seite 45 Taufe Christen, Eltern Uli Stauffer + Baby Stauffer , Taufzeugen Christen Stauffer + Baby Stauffer + Christen Neukommet	
1656.12.01	KP Signau, Band 6, 1649-1661, Seite 215 Kaufbrief: Jacob Nüwhus in der Glashütten als Vogt von Peter Stoufferen und Verena Moseres in der Kalbermatten , verkauft dem Peter Stouffer uff dem Äbnet Hus und Heimwesen. Stösst an Fluh, Jacob Neuhaus Weid, Christen Stouffers Holz. Im hinteren Blapbach 3 Kuh Alpfahrt, stösst an Daniel Stouffers Weid. Zeuge Daniel Stouffer , Glashütte	Heirat Peter Stouffer-Verena Moser 22.9.1620, ER Signau, 1589-1620, Seite 337
1657.11.08	Taufrodel Eggwil, 1648-1697, Seite 51 Taufe Barbli, Eltern Peter Stauffer + Christina Stauffer , Taufzeugen Anna Opliger + Babi Stauffer	

Dokumentation und nicht Spekulation

- Dokumentiere Deine Erkenntnisse so, dass ein anderer über die Quellenangaben sie überprüfen oder weiterforschen kann
- Bezeichne eine Spekulation als solche
- Benutze auch den Mittelweg zwischen der dokumentierten und der auf Spekulation beruhenden Erkenntnis
ein Ereignis ist durch Dokumente und Quellenangaben dokumentiert
ein Ereignis kann anhand von Dokumenten angenommen werden, ohne dass andere Dokumente der Annahme widersprechen,

Familienwappen

B 6

- Hat Dein Familienstamm ein Wappen? Wenn nicht, schaffe ein neues Wappen
- Lasse dich durch das Staatsarchiv, das Landesmuseum und einen anerkannten Heraldiker beraten

Freue Dich und gestalte

- Du investierst Deine Arbeit, Deine Zeit und Geld
- Deswegen darfst Du auch Deine Ideen und Deine Gestaltungswünsche einbringen

Zeitaufwand

Rechne mit einem grossen Zeitaufwand, denn

- Familienforschung ist eine Sucht
- Familienforschung ist nie fertig

Beispiel Familienwappen

Stauffer Nicolaus
1637 - 1725

I
I

I

B 6

15 Stauffer Nicolaus
1675 - 1744

I
I

Stauffer Christianus
1676 - 1732

I
I

16 Stauffer Ulrich
1727 - 1782



6

Stauffer Johannes
1728 - 1789

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

18 Stauffer David Jakob
1788 - 1860



7

Stauffer Abraham Jakob
1790 - 1871



8

Stauffer Abraham
1792 - 1868



3

Stauffer Johann Abraham
1796 - 1842



1838

19 Stauffer Johann Jakob
1829 - 1908

Stauffer Johann Alfred
1840 - 1921

19 Stauffer Johann Alfred
Rudolf
1835 - 1870

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

I
I

V. Produkt

Inhalt

- Chronologischer Text B 7
gute Gliederung, nicht zu umfangreiche Kapitel
mit Hilfe eines guten Inhaltsverzeichnisses soll sich auch eine Laie
zurechtfinden
durch Drittperson auf Fehler gründlich kontrollieren lassen
- Abbildungen sollen den Text auflockern
Portraits / Dokumente / Karten / Landschaften /
Familienwappen
- Tabellen / Statistiken B 8
Grundstückshandel / Berufe / Beamtungen
- Stammtafeln B 9
- Übersichtliche Anordnung, verwendete Zeichen erklären
- Personenverzeichnis B 10
der Namensträger, nach Vornamen geordnet
der Angeheirateten, nach Geschlechtsnamen geordnet
- Quellenverzeichnis B 11

Präsentation

- Druck und/oder Diskette
es ist ein gutes Gefühl, ein selbst geschriebenes Buch in den Händen
zu halten und in den Bibliotheken zu wissen
- Der Aufwand richtet sich nach den finanziellen Möglichkeiten
Umfang / Einband / Druckart

Beispiel Textauszug Familienchronik

B 7

HERR JOHANNES STAUFFER IN GAMPELEN

Im Alter von 50 Jahren wagt Johannes Stauffer den Wechsel vom angestellten Schaffner auf Schloss Montmirail zum selbständigen Landgutbesitzer in Gampelen. Wir wissen nicht, wie er gerade zu diesem Anwesen gekommen ist. Es scheint, dass schon längere Zeit Kontakte zwischen Montmirail und Landvogt Jenner bestanden haben, besuchte dieser doch z.B. am 23. September 1772 mit Gemahlin und Tochter das Töchterinstitut (1).

Die Kauf-Beylle vom 17. Oktober 1778 (2) wird wie folgt eingeleitet: "Kund und zwissen sei je hiermit: Dass der Wohlgebohrene und hochgeachtete Herr, Herr Franz Ludwig Jenner, des täglichen Rahts und Heimlicher der Stadt und Republik Bern für sich und seine hochehrenden Erben, um erachteten besseren Nutzens willen, aufrechtermassen und in der kräftigsten Form Rechtes Verkauft und zu kauffen gegeben habe. Dem Wohlachtbaren und Ehrsamen Herrn von Signau, dissmahlen wohnhaft im Mont Mirail" ... am 23. Dezember 1778 - Defer von Signau, dissmahlen seinen Enkel Gottlieb Jakob - erfolgte.

Das Landgut hat hauptsächlich Rebbesitz und wenig Wiesen- und Ackerland. Die Gemeinde Gampelen besass in jener Zeit von der Galser Gemeindegrenze bis östlich der Gürlen einen 2,5 km langen geschlossenen Rebberg (4). Die Rebfläche von Johannes' Landsitz von 67,5 alten Mannwerken à 344 Quadratmetern des 18.

1 = Archiv Montmirail: Einlagezettel im Tagebuch 1773

2 = Kontraktenprotokolle Amt Erlach, Band 32, 1776-1780, Seite 15

3 = Robert Tuor: Mass und Gewicht im alten Bern, 1977

4 = Andres Moser: Aus der Geschichte des Rebbaus, im Buch "Aus der Geschichte des Amtes Erlach", 1974, Seite 274

102

HERR JOHANNES STAUFFER IN GAMPELEN

Im Alter von 50 Jahren wagt Johannes Stauffer den Wechsel vom angestellten Schaffner auf Schloss Montmirail zum selbständigen Landgutbesitzer in Gampelen. Wir wissen nicht, wie er gerade zu diesem Anwesen gekommen ist, dass schon längere Zeit Kontakte zwischen Montmirail und Landvogt Jenner bestanden haben, besuchte dieser doch z.B. am 23. September 1772 mit Gemahlin und Tochter das Töchterinstitut (1).

Die Kauf-Beylle vom 17. Oktober 1778 (2) wird wie folgt eingeleitet: „Kund und zwissen sei je hiermit: Dass der Wohlgebohrene und hochgeachtete Herr, Herr Franz Ludwig Jenner, des täglichen Rahts und Heimlicher der Stadt und Republik Bern für sich und seinen hochehrenden Erben, um erachteten besseren Nutzens willen, aufrechtermassen und in der kräftigsten Form Rechtes Verkauft und zu kauffen gegeben habe. Dem Wohlachtbaren und Ehrsamen Herrn von Signau, dissmahlen wohnhaft im Mont Mirail“ ...

Nach dem Kauf ist vermerkt, dass die letzte Abzahlung am 23. Dezember 1831 - wahrscheinlich durch seinen Enkel Gottlieb Jakob - erfolgte.

Das Landgut hat hauptsächlich Rebbesitz und wenig Wiesen und Ackerland. Die Gemeinde Gampelen besass in jener Zeit von der Galser Gemeindegrenze bis östlich der Gürlen einen 2,5 km langen geschlossenen Rebberg (4). Die Rebfläche von Johannes' Landsitz von 67,5 alten Mann-

1 = Archiv Montmirail: Einlagezettel im Tagebuch 1773

2 = Kontraktenprotokolle Amt Erlach, Band 32, 1776-1780, Seite 15

3 = Robert Tuor: Mass und Gewicht im alten Bern, 1977

4 = Andres Moser: Aus der Geschichte des Rebbaus, im Buch „Aus der Geschichte des Amtes Erlach“, 1974, Seite 274

102

Kosten

- Beispiel: Format A 4, Kleinoffset, Papier 135 g/m², Druck schwarz,
- 235 Seiten Text, 120 Abbildungen, 23 Seiten Tabellen,
- 11 A 3 -Stammtafeln, Fadenheftung

70 x $\frac{1}{2}$ -Gewebeband, Rücken mit
Goldprägung, Deckel Papierüberzug



40 x weichbroschiert in Presspan 1mm



Druckkosten

Fr. 4 400.-

Fr. 7 700.-

Buchbinderkosten

Fr. 2 200.-

Fr. 5 600.-

Total

Fr. 6 600.-

Fr. 13 200.-

pro Band

Fr. 165.-

Fr. 190.-

nicht gerechnet

- PC-Ausdruck als Druckvorlagen
- Werbung
- Kosten für Bewilligungen, Telefon etc.
- Gratis-Exemplar (Staatsarchive, Burgerbibliothek Bern, Heimat- und Wohngemeinden etc.)

Sponsoren

- Ev. Gemeinden, Versicherungen, Banken, Fachgesellschaften, Familienangehörige
- Werbung in der Chronik

Beispiel Tabelle**B 8**

TABELLE ALLER MITGLIEDER DER FAMILIE STAUFFER VON SIGNAU, DIE SICH NACHWEISBAR BIS ZUM ENDE DES 18. JAHRHUNDERT VERHEIRATET HABEN.

Name	Lebenszeit	Alter				eigener Hof/Haus											
		I		1. Heiratsalter				I		Chorrichter							
		I		Kinderzahl				I		Gerichtssäss							
		I		I		voreheliche Empfängnis		I		Kirchmeyer							
		I		I		(u = unehelich)		I		I							
		V	v	V	v	K	vE	HA1	HA2	K	vE	HA3	K	H	C	G	K div. Ämter
Andreas	- (1616	(67	?	11						x	x						Chorweibel
Barbara	1569 - (1610	(41	36	(1													
Hanns	1571 - (1628	(57	23	9													
Caspar	1576 - (1633	(57	20	2		33	1			x	x						
Ursula	1578 - (1618		22	3													
Anna	1582 -		20	3			?	3									
Daniel	1586 - 1642	56	19	4		36	0			x	x						
Daniel	1611 - 1696	85	20	2						x							
Verena	1614 - (1675	(61	20	8													
Andreas	1617 - 1694	77	22	1		31	10	x		x	x		x				
Margreth	1634 - (1703	(69	21	11						x							
Niclaus	1637 - 1725	88	25	2		37	9		48	0	77	1	x				
Nicolaus	1675 - 1744	69	22	3	x	31	7			x	x	x	x	Offizier			
Christianus	1676 - 1732	56	23	7		38	1		39	7	x	x					
Verena	1677 - 1725	(48)	19	2													
Hans	1678 - 1714	36	24	5						x							
Ulrich	1680 - (1727	(47	?	7						x							
Elsbeth	1681 -		21				?										
Madleni	1682 -		20				?										
Anna	1684 -																
Barbara	1703 - (1779	(76	?														
Christen	1705 - 1779	74	26	4	x	—				x							

DER GRUNDSTÜCKHANDEL VON DAVID SAMUEL STAUFFER IN GAMPELEN, 1778 - 1786

Nr	Datum	Kontrakten		Art	Standort	Grösse	Preis
		Protokolle	Kauf zu/weg				
60	1786.12.06	38	494	K	Matte Bei Stauffers Haus	6,9	16 1190
61	1787.03.10	38	536	Tz	Reben	3,4	
62	1787.03.10	38	536	WT	Reben	3,4	
63	1787.03.10	39	125	K	Acker Insleren	17,2	
64	1787.03.10	39	125	K	Beund Innere ...	2,7	
65	1787.03.10	39	125	K	Matte Weyermatte	5,2	
66	1787.03.31	39	207	Tz	Acker Hinter der Foferen	17,2	
67	1787.03.31	39	207	Tz	Acker Hinter der Foferen	6,9	
68	1787.03.31	39	207	Tz	Acker Lein	6,9	
69	1787.03.31	39	207	Tz	Acker Insleren	6,9	
70	1787.03.31	39	207	WT	Reben Innere Blankenen	3,9	
71	1788.01.30	39	484	K	Acker Gürlen-Zelg	27,5	55 3900
72	1788.03.02	40	69	Tz	Matte Gampelen	5,2	
73	1788.03.02	40	69	Tz	Acker Galsberg	10,3	
74	1788.03.02	40	69	WT	Reben Güderen	3,4	
75	1788.04.01	40	102	K	Matte Untere Matte Gamp.	10,3	30 2130

Beispiel Stammtafel

B 9

Stauffer Anna Magdalena = 31.10.1756 + 1.1.1757	Stauffer Johann Rudolf Cesar = 11.2.1758 + 10.6.1763	Stauffer Susanna Elisabeth * 18.3.1759 + 29.1.1828	Stauffer Ulrich David = 21.3.1761 +	Stauffer David Samuel * 25.2.1763 + 30.3.1846 oo 26.11.1783	Stauffer Susanna Salome * 6.8.1765 + 28.8.1765	Stauffer Marthe Sybille * 1.11.1768 + (1785)	
		oo 7.6.1784	oo 12.1.1789		Weber Esther Margaritha * 23.12.1758 + 30.1.1822		
		Gebhard Johann Daniel * 18.4.1746 + 28.3.1788	Schley Johann Nicolaus * 6.12.1754 + 20.6.1829				
Stauffer David Samuel = 10.1.1785 + 1.9.1788	Stauffer Gottlieb Jakob * 22.9.1786 + 7.4.1872 oo 4.5.1844	Stauffer David 1) Jakob * 17.10.1788 + 9.6.1860 oo 15.2.1815	Peytrignet Louise Henriette * 9.8.1787 + 18.1.1848		Stauffer Abraham Jakob * 2.4.1790 + 29.10.1871 oo 22.7.1828		
	Kissling Maria Elisabeth = 1.6.1783 + 8.2.1861				Grossenbacher Anna Barbara * 24.1.1804 + 12.1.1886		
Stauffer David Auguste * 21.6.1815 + 29.8.1819	Stauffer Abraham Edouard * 28.3.1817 + 24.9.1820	Stauffer Julie Cécile * 3.5.1819 + 25.10.1850	Stauffer Sohn ungetauft * 2.1.1821 + 26.1.1821	Stauffer David Henri * 29.5.1822 + 19.7.1850 oo 20.4.1849	Stauffer David Adolphe * 17.8.1823 + 16.10.1895 oo 10.1850	Stauffer Johann Jakob * 1.3.1829 + 17.12.1908 oo 29.11.1851	Stauffer Eduard Gottlieb * 18.7.1830 + 2.2.1905
				Dünz Maria Margaritha * 11.7.1824 + 21.3.1907	Fär Louise Adèle * 2.1.1830 + 29.7.1907	Gerber Elisabeth siehe Tafel 10	
						Stauffer Johannes = 07.11.1728 + 12.03.1789 oo 09.04.1755	Siehe Tafel 1
						Kleiner Barbara = 02.03.1726 + 02.07.1789	
Stauffer Anna Magdalena = 31.10.1756 + 01.01.1757	Stauffer Johann Rudolf Cesar = 11.02.1758 + 10.06.1763	Stauffer Susanna Elisabeth * 18.03.1759 + 29.01.1828	Stauffer Ulrich David = 21.03.1761 +	Stauffer David Samuel * 25.02.1763 + 30.03.1846 oo 26.11.1783	Stauffer David Samuel * 06.08.1765 + 28.08.1765	Stauffer Susanna Salome * 06.08.1765 + 28.08.1765	Stauffer Martha Sybille * 01.11.1768 + (1785)
		oo 07.06.1784	oo 12.01.1789		Weber Esther Margaritha * 23.12.1758 + 30.01.1822		
		Gebhard Johann Daniel * 18.04.1746 + 28.03.1788	Schley Johann Nicolaus * 06.12.1754 + 20.06.1829				
Stauffer David Samuel = 10.01.1785 + 01.09.1788	Stauffer Gottlieb Jakob * 22.09.1786 + 07.04.1872 oo 04.05.1844	Stauffer David Jakob * 17.10.1788 + 09.06.1860 oo 15.02.1815	Peytrignet Louise Henriette * 09.08.1787 + 18.01.1848		Stauffer Abraham Jakob * 02.04.1790 = 29.10.1871 oo 22.07.1828		
	Kissling Maria Elisabeth = 01.06.1783 + 08.02.1861				Grossenbacher Anna Barbara * 24.01.1804 + 12.01.1886		
Stauffer David Auguste * 21.06.1815 + 29.08.1819	Stauffer Abraham Edouard * 28.03.1817 + 14.09.1820	Stauffer Julie Cécile * 03.05.1819 + 25.10.1850	Stauffer Sohn ungetauft * 02.01.1821 + 26.01.1821	Stauffer David Henri * 29.05.1822 + 17.07.1850 oo 20.04.1849	Stauffer David Adolphe * 17.08.1823 + 16.10.1895 oo 10.1850	Stauffer Johann Jakob * 01.03.1829 + 17.12.1908 oo 29.11.1851	Stauffer Eduard Gottlieb * 18.07.1830 + 02.02.1905
				Dünz Maria Margaritha * 14.02.1850 + 26.03.1927 oo 31.10.1871	Fär Louise Adèle * 1895	Gerber Elisabeth siehe Tafel 10	
						siehe Tafel 11	
							Hummel Friedrich

Beispiel Personenverzeichnis

B 10

NAMENVERZEICHNIS DER STAUFFER VON SIGHAU															
Vorname 1	Vorname 2	geboren	gestorben	Gem.	Sta.	Beruf	Heirat	Ehepartnerin	Vorname 1	Vorname 2	geboren	gestorben	Beruf	Kinder m/f	Wohnort
Abrraham	Jakob	1790.04.02	1871.10.29	18	9	Lischmacher/Landwirt	1828.07.22	Crossenbacher	Anne	Barbara	1804.01.24	1886.01.12	Capellen	3+3	Capellen
Abrraham		1792.01.07	1868.01.01	18	9	Landwirt/Unterstall	1815.08.18	Ciger	Rosina	Barbara	1785.08.07	1849.04.02	Capellen	2	Capellen
Abrraham	Edouard	1817.03.28	1820.09.24	19	9	Verkäuferin	1951.06.30	Anker	Hagartha		1810.11.01	1870.12.22	Capellen	---	Hagghite
Adele	Adolf	1955.09.17	21	14	---		1979.04.27	Herzano	Aldo		1955.05.24		Mech.-/Masch.-Zeich.	1+1	Hieau
Adrian	Alfred	1865.02.04	1876.04.12	19	14	---							Freiburg/Langenthal		
Adrian	Peter	1865.12.20	23	9	9	Hach.Ing.HHL							Bern		
Agnes	Ede	1947.11.13	20	10	10	Stud.Jur.							Brugg/Mengen	2	
Albert	Emil	1819.04.24	1926.06.25	20	9	Caffeuze/Wirtin	1969.06.07	Feuz	Andreas	Louise	1942.06.28	1943.11.12	Capellen/Echandens/Bussigny	---	
Albert		1905.09.20	21	10	10	Uhrmacher	1996.03.17	Küttuler	1933.05.06	Benz	1866.08.02	1910.06.19	Psychodiagnostik	1+1	Bern
Alexandra	Alexandra	1899.08.27	24	16	16	Drogist	1905.09.20						Signau		
Alfred	Johann	1840.03.24	1921.07.14	19	9	Landwirt	1869.03.17	Wenker	Maria	Margaritha	1841.07.18	1893.12.31	Capellen	4+4	Capellen
Alfred							1888.11.18	Althaus	Anna	Elizabeth	1851.05.12	1889.08.15	Capellen	---	Capellen
Alfred	Johann	1856.05.20	1856.10.11	20	12	---	1891.06.19	Siegrist	Marie	Rosina	1857.08.05	1926.07.12	Bern		
Alfred		1859.10.18	1913.01.18	18	10	GeneIndeaschreiber	1869.07.09	Wüthrich	Roasette	Marie	1852.07.08	1929.12.22	Wütschen	2+1	
Alfred		1860.05.01	1858.01.11	19	10	Spanglermeister	1918.04.05	Zurfluh	Anna	Marie	1895.05.07	1925.01.12	Morbi/Suniswald	2+1	
Alfred		1891.01.14	1972.11.07	20	8	Gärtner	1968.09.01	Schmid	Anna	Anna	1899.06.18	1953.01.12	Soldentzlerin	---	
Alfred	Ernst	1909.02.14	1980.02.12	21	9	Stationavorstand	1931.05.30	Frel	Erika	Cartrud	1908.03.13	1973.08.15	Solothurn/Helle/Interthur	2	
Alfred	Alfred	1905.06.25	1983.11.25	16	16	Schlosser+Polizist	1933.05.30	Siegenthal	Dora	Dora	1910.09.28	1935.10.10	Kauf.Angestellte	1+2	
Alfred	Andreas	1913.02.23	22	9	9	Ingenieur	1958.10.03	Schadegg	Barbara	Barbara	1605(		Hausgestalte	1+1	
Angela	Angela	1983.02.22	1616(	1	1	Landwirt	1568)						Fabrikarbeiterin	5+6	Fabrikarbeiterin
Antje	Claudia	1994.03.28	21	13	13								Kehrsatz		
Anna	Anna	1864.12.17	1725(	15	15		1725)		Gerda	Hans	1759(		ob. Rehnsberg		
Anna	Anna	1700.09.08	(1757/79)	16	5		1722(		Urich	(1751/79)			Hergarten/Egg [w]		
Anna	Anna	1724.04.02	1776(	16	5		1765(		Haldmann	(1756)			Hergarten/Egg [w]		
Anna	Anna	1732.04.04	1786(	17	5		1766(		Schröder	(1786)			Hergarten	1	
Anna	Elisabeth	1738.03.30	1616(	1	1		1767(		Berger				Bern		
Anna	Magdalena	1756.10.31	1751.05.15	17	1		1768(		Dürer				Bern		
Anna	Maria	1763.12.27	1767.01.01	17	9	---	1775(		Dahler				Bern		
Anna	Magdalena	1767.03.08	1804(	17	4		1784.10.29		Peter				2+2		
Anna		1786.05.06	1804(	18	1								Mühnen/Riedmatt		
Anna		1790.01.10	17	13	13								Bern		
Anna	Barbara	1804.11.10	1800.10.27	18	12		1836.						Reichenbach		
Anna	Barbara	1810.07.23	1865.04.11	18	8		1836.						ob. Ronach/Langnau		
Anna	Barbara	1811.09.15	1865.04.11	18	13		1836.						ob. Ronach/Langnau		
Anna	Barbara	1818.10.11	1821.12.01	18	14		1836.						Rünigen		
Anna	Barbara	1822.10.15	1831.12.01	18	13		1836.						Rünigen/Höchstetten/Schüpbach	1+3	
Anna	Elisabeth	1831.12.27	1839.03.27	20	5		1836.						Lützelfüh/Signtu/Lauperswil		
Anna	Magdalena	1839.11.23	1839.11.23	20	5		1836.						Rünigen/Rüderwil		
Anna	Elisabeth	1847.06.05	1847.06.05	19	18		1836.						Rünigen/Steinen		
Anna	Barbara	1851.09.01	1851.09.01	19	6		1836.						Bern		
Anna	Elisabeth	1857.10.03	1857.10.03	19	13		1836.						Bern		
Anna	Flora	1866.12.16	1868.06.17	21	10		1836.						Bern		
Anna	Lina	1869.08.05	1958.	20	9		1836.						Bern		
Anna	Hartbe	1895.02.17	1897.06.05	21	9		1836.						Bern		
Anna	Certrud	1921.10.05	1921.10.05	22	14		1836.						Bern		
Anna	Marielle	1924.03.10	1939.04.10	22	16		1836.						Bern		
Annies	Charlotte	1968.02.17	1988.02.17	23	10		1836.						Bern		
Annette	Anne-Catherine	1955.12.04	1978.12.16	22	14		1836.						Bern		
Arnain	Arnold	1873.07.13	1935.09.05	23	15		1836.						Bern		
Arnold		1873.07.13	1935.09.05	19	14		1836.						Bern		

Beispiel Quellenverzeichnis

B 11

QUELLENVERZEICHNIS: HANDSCHRIFTEN

Die Kirchenbücher sind am Standort der Einsichtnahme aufgeführt. Sie befinden sich heute grösstenteils im Staatsarchiv Bern.

1. Staatsarchiv des Kantons Bern

1.1 Ämter

Aemterbücher	Signau	Band 1+3	
	Erlach	Band 1-5	1803-1830
Geldtag-Rodel	Signau		1714-1717
Inventarum über die Dokumente des Amtsbezirkes Signau			
Kontraktenprotokolle Amt Erlach	3 Bände	1668-1679	
	5 Bände	1738-1766	
	16 Bände	1776-1814	
Kontraktenprotokolle Amt Signau	92 Bände	1610-1813	
Kontraktenmanual der Distrikt-Gerichtsschreiberei Seeland, Notariatsmanal der Amtsschreiberei Erlach	1820-1836	1802 1837-1846	
Urbare			
Bodenzinsurbar	Schloss Erlach	um 1535	Band 4
Urbar	Schloss Erlach	1530	5
		1782-1784	27
Bodenzinsurbar	Schloss Erlach	1784 I	28
		1784/85 II	29
		1827	42
Pfrundurbar	Röthenbach	1544	1642
Urbar	Signau	1530	1547
		1635	1685
Pfrundurbar	Signau	1501	1597

QUELLENVERZEICHNIS: GEDRUCKTE QUELLEN

Alville: Elfenau, Bern, 1959

Alther Ernst W.: Kleines heraldisches Brevier, Schweizerischer Verband der Raiffeisenkassen, St. Gallen, 1985

Almanach du Montagnard, La Chaux-de-Fonds, 1936

Angelath Heinz: Berner Weinbüchlein, Münsingen, 1985

Anzeiger für Schweizerische Geschichte, Band 1, 1870-73, Bern

Aus der Geschichte des Amtes Erlach, Biel, 1974, Festgabe zum Jubiläum "Das Amt Erlach 500 Jahre bernisch", mit folgenden Beiträgen:

Anderegg Jean-Pierre: Die "Stöcke" im Seeland. Zu einer bauerlichen Hausform der Spätgotik

Clottu Olivier: Le Pays de Neuchâtel et les familles du District de Cerlier

Die ältere Generation erzählt

Gugger Hans: Zur Geschichte der Orgelwerke in den Kirchen des Amtes Erlach

Kurz Gottlieb: Von der Amtsverwaltung und den Schlossgütern in Erlach 1798-1831

Moser Andres: Aus der Geschichte des Rebbaus

Moser Werner: Die Landwirtschaft zu Grossvaters Zeiten

Bähler Eduard jun.: Eduard Bähler 1832-1910, Lebenserinnerungen, Bern, 1912

Balmer Heinz: Albrecht von Haller, Berner Heimatbücher, Nr. 119, 1977

Battaglia Paul/Karl Hänecke: 50 Jahre Genealogisch-Heraldische Gesellschaft Bern, 1984

Berner - deine Geschichte, Bern, 1981

Berner Mandat gegen die Freimaurerei, Bern, 1745

Bernische Staatskalender 1846, 1859-1876